

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Der Friedhof Westewitz befindet sich in der Gemeinde Großweitzschen im Ortsteil Hochweitzschen.

Aufgrund des demographischen Wandels hat sich die Bestattungskultur auch in der Gemeinde Großweitzschen in den letzten Jahren erheblich geändert.

Bedingt durch die vielen aktuellen Nachfragen aus der Bevölkerung möchte die Gemeinde Großweitzschen einen Teilbereich des Friedhofes in Westewitz für naturnahe Baumbestattungen freigeben. Dadurch kann eine Abwanderung von einheimischen Ortsansässigen zu Urnengemeinschaftsanlagen oder anderen naturnahen Begräbnisstätten vermieden werden. Die Einnahmen für die Gemeinde wären nicht ohne Bedeutung.

Auch ist der Friedhof zunehmend eine Begegnungsstätte für die Hinterbliebenen, ein Ort der Ruhe, Besinnung, Erinnerung und damit ein fester Bestandteil des Dorflebens.

Aus diesen Gründen aber auch durch seine idyllische Lage ist es geplant Bänke, die zum Verweilen und Innehalten einladen, aufzustellen.

Das gesamte Gelände des Flurstückes 141/3 ist bereits als Friedhof gewidmet. Auf den Teilbereich des Friedhofgeländes, welches für naturnahe Baumbestattungen hergerichtet werden soll, befindet sich ein alter Baumbestand mit Birken, Buchen, Linden und Ahorn, der sich für das Vorhaben sehr gut eignet. Nach einer Vorortbegehung mit Vertretern des LRA Mittelsachsen und der Denkmalschutzbehörde werden die Rahmenbedingungen für das geplante Vorhaben als „perfekt“ eingeschätzt.

Aktuell wird nur 1/3 der Friedhofsfläche für Erd- und Urnenbestattungen durch die einheimische Bevölkerung und für Sozialbestattungen aus der benachbarten Klinik genutzt.

Um eine Wiedereinrichtung des Teilbereiches für naturnahe Baumbestattungen zu ermöglichen wurde in den vergangenen Jahren die Einfriedung des Friedhofgeländes erneuert und eine Wasserleitung zur Versorgung des Friedhofgeländes verlegt.

Da es zu Trauerfeien oder religiösen Feiertagen aufgrund der beengten Straßenverhältnisse und den geringen Parkplatzangebot (3 Stellplätze) immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen und Beinaheunfällen kommt, soll auf dem gegenüberliegenden Gemeindeeigenen Flurstück 133/5 eine Erweiterung für 12 PKW- Stellplätze geschaffen werden.

Die historisch noch ansatzweise erkennbaren Wege werden in die Baumaßnahme einbezogen und werden beibehalten. Für den Hauptweg ist eine Ertüchtigung mit einer ungebundenen Tragdeckschicht geplant, der Aufbau beträgt max. 10cm.

Ein barrierefreier Zugang für das gesamte Areal ist natürlich selbstverständlich.

Auf dem Gelände sollen vier Urnen- Gemeinschaftsgrabstellen entstehen, für ca. 50 Urnenbestattungen. Es besteht die Option aufgrund der Größe des Areals weitere Grabstellen anzulegen. Dazu werden unter- und zwischen den Laubbäumen aus Granitsteinen gepflasterte Kreisringe hergestellt. In diese wird ein pflegeleichter Rasen eingesät.

Im Eingangsbereich soll für die dort bestatteten ein zentraler Gedenkstein aufgestellt werden.

Mit diesen Vorhaben wird das Lebensumfeld nicht nur im Ortsteil Hochweitzschen attraktiver gestaltet, es dient vor allen der Stärkung der Gemeinschaft, der regionalen Identität und sozialen Attraktivität der Gemeinde Großweitzschen. Der Friedhof ist Kulturraum. Als Ort des Gedenkens und der Trauer hält er als Garten der Erinnerungen tatsächliche Erinnerungen wach und dokumentiert gelebtes Leben.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN

Gestaltung eines bisher ungenutzten Teils des Friedhofes Hochweitzschen für Baumbestattung und Errichtung von 12 PKW-Stellplätzen

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“
durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen
finanziell unterstützt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.